

**Pressemitteilung**  
Jugger e.V. Berlin



### **13. Deutsche Jugger-Meisterschaft am 10., 11. und 12. September 2010 im Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark Berlin**

Mit armdick gepolsterten Schlägern und über drei Meter langen Ketten werden am zweiten Septemberwochenende über 30 Mannschaften um den Deutschen Meistertitel antreten. Mit dabei sind Teams aus Spanien, Irland und dem fernen Australien. Besonders spannend wird das Finale am Sonntag, wo ab 13 Uhr die beiden besten Teams auf dem tribünengesäumten Feld um eine geschweißte Meister-Trophäe aufeinander treffen.  
Der Eintritt ist frei.



### **Die Jagd auf einen Hundeschädel zieht immer mehr junge Sportler an**

Jugger ist ein neuer, lebensfroher Sport, schnell, dramatisch und ungeheuer vielseitig. Über 300 Aktive reisen an, um zum Höhepunkt der Saison den Wettkampf in einem postapokalyptischen Sport zu bestreiten. Ein Sport, bei dem vier Kämpfer die gegnerische Mannschaft mit mannshohen Stäben in Schach halten, während ein Läufer den Ball namens „Jugg“ ins Platzierfeld trägt.

Angelehnt an den englischen Begriff für Berserker, Juggernaut, nennt sich die auf einem Film basierende Sportart Jugger. Es handelt sich dabei keineswegs um eine neumodische Spinnerei oder um das künstlich designte Objekt einer Marketingabteilung. Sondern um eine lebendiges Gewächs und ein Hobby mit exponentiell wachsender Anhängerschaft, das derzeit vornehmlich in Parks gespielt und über Eigeninitiativen an Unis und in Schulen weiterverbreitet wird.



Wir senden Ihnen gerne Photos aus unserem Archiv zu. Wenn Sie vor Ort berichten möchten, melden Sie sich kurz an beim:

**Jugger e.V.**  
**Regensburger Str. 33**  
**10777 Berlin**  
**Tel: 030 43 73 46 20**  
**E-Mails: [lester@jawaka.net](mailto:lester@jawaka.net)**  
**Website: <http://jugger.de>**



### **Druckfrisch: das zweite Buch zum Juggo Sport**

Juggo ist keine Sache für Verrückte - aber schon etwas Besonderes: „Es ist eine Sportart, die nicht jeder macht. Gerade die Gemeinschaft ist sehr wichtig, es gibt ein sehr angenehmes Trainingsklima, und auf den Turnieren sind die Leute außergewöhnlich nett“, erklärt eine athletische Spielerin aus Hamburg, die mit Anfang Zwanzig schon seit vielen Jahren Juggo spielt, und ihre stahlgrauen Augen leuchten begeistert. Ihre Begeisterung haben Spielerinnen und Spieler, Sporttrainer, aber auch Pädagogen in dem Buch geäußert, das zeitgleich im September im Berliner Archiv der Jugendkulturen erscheinen wird.

Bücher über Juggo:

- Wickenhäuser, Ruben Philipp: Juggo. Der Sport aus der Endzeit, Archiv der Jugendkulturen, Berlin 2010
- Wickenhäuser, Ruben Philipp: Juggern statt Prügeln, Verlag an der Ruhr, 2006, ISBN: 978-3-8346-0178-0